

Mutter Maria

Ich bin heute da um euch eure eigenen energetischen Möglichkeiten in Erinnerung zu rufen. Jeder von euch besitzt die Möglichkeit sich selbst zu heilen oder zumindest jemanden in seinem Umfeld zu finden, der ihn heilt. Es gibt unzählige Heiler unter euch, sie müssen von euch nur gefunden werden.

Immer wieder ist in Themen mit denen ihr mich konfrontiert Krankheit, Schmerz, Verlust ein wichtiger Begriff. Ihr fragt mich warum ihr krank seid, ihr fragt mich warum ihr schon so lange Schmerzen erleiden müsst, warum ihr Verluste erleidet und so sehr geprüft werdet. Einerseits sind dies tatsächlich Prüfungen, andererseits müsst ihr selten die Wege gehen, die ihr durchschreitet. Ihr bestimmt zu einem Großteil die Qualität eurer Wege, denn wenn ihr im Sonnenschein gehen wollt und euch diesen herbei wünscht, werdet ihr im Sonnenschein gehen. Wenn ihr euch Regen wünscht, wird es regnen. Ihr seid zu einem guten Teil fähig euch eure Wünsche tatsächlich zu manifestieren.

Und wenn ihr es selbst nicht schafft, ist jedem von euch jemand gegeben, der euch dabei behilflich sein wird. Oft sind es auch mehrere, die darauf warten euch zu helfen. Ihr dürft euren Partner, euren Nachbarn, eure Kinder mit wertvollen, heilenden Energien versorgen. Ihr dürft ihnen dabei behilflich sein, wie sie ihre nächsten Schritte gehen. Ihr dürft sie dabei unterstützen, dass sie wieder Halt finden. Jeder einzelne von euch hat die große Aufgabe sich selbst, aber auch Menschen in seiner unmittelbaren Umgebung behilflich zu sein. Ihr verfügt über viel mehr heilerische Energien als ihr euch darüber bewusst seid. In jedem von euch steckt ein Heiler. Ihr müsst nur damit arbeiten, daran glauben, die Heilkraft manifestieren. Es ist selten notwendig, dass jemand in eurem Umfeld erkrankt - außer die Krankheit wird demjenigen zur Krücke, zum Ersatz für anderes. Niemandem ist seine Krankheit zu nehmen, wenn er es nicht will. Heilung will gewollt sein. Fehlt dieser Wille, nützt eine Schar an Heilern nichts, ihr werdet mit euren Heilenergien nicht ankommen.

Die Krankheit als Krücke, als Ersatz für vieles, ... Aufmerksamkeit, Liebe, Zuneigung, Lebensinhalt, Antrieb.

Nur wer ganzen Herzens von seiner Krankheit weg möchte und es sich inniglich wünscht, hat die Möglichkeit sie abzustreifen. Und selbst dies ist nicht für immer mit Gültigkeit versehen, denn nicht selten ist es ein in Stein gemeiselter Weg der nicht wieder zu verlassen ist. Es kann auch ein vom Karma festgesetzter Wille sein, der zu erfüllen ist, auch wenn es gegen den Willen des Betroffenen ist. Nicht immer ist Heilung möglich, nur dann, wenn sie gewollt ist oder nicht als unabwendbare Karmaerfüllung im Raum steht.

Schmerzen und damit verbundene Stunden sollen dazu dienen der Ursache, dem Kern auf den Grund zu gehen. Oft stehen sie als Metapher für anderes und dies gilt zu ergründen. War mein Leben zuvor mit Oberflächlichkeit erfüllt? Habe ich die Verbindung zu mir selbst über viele Zeiten verloren? Wie war mein Leben in den vergangenen Monaten, Jahren? Gibt es Punkte die ich übersehen habe? Gibt es einen Weg den ich hätte gehen müssen und dem ich mich verweigerte und an den mich diese Stunden erinnern sollen?

Ich weiß, wer keinen Schmerz leidet, kann nicht oder nur schwer nachempfinden was es heißt Schmerzen in sich inne zu haben. Nicht annähernd ist es zu empfinden, was es bedeutet viele Stunden eines Tages an Schmerzen zu leiden. Kaum jemand versteht es nachzuempfinden was es heißt Hiobsbotschaften über schwere Erkrankungen zu erhalten und diese zu be- und verarbeiten. Es sind die Stunden in denen man mit sich, mit seinem eigenen Kern, mit seiner Seele vollkommen allein ist. Diese Art der Botschaften sind für einen allein bestimmt und sie werden einem durch niemanden abgenommen.

Bleibt euch selbst im Vertrauen und verliert euch nicht aus den Augen.